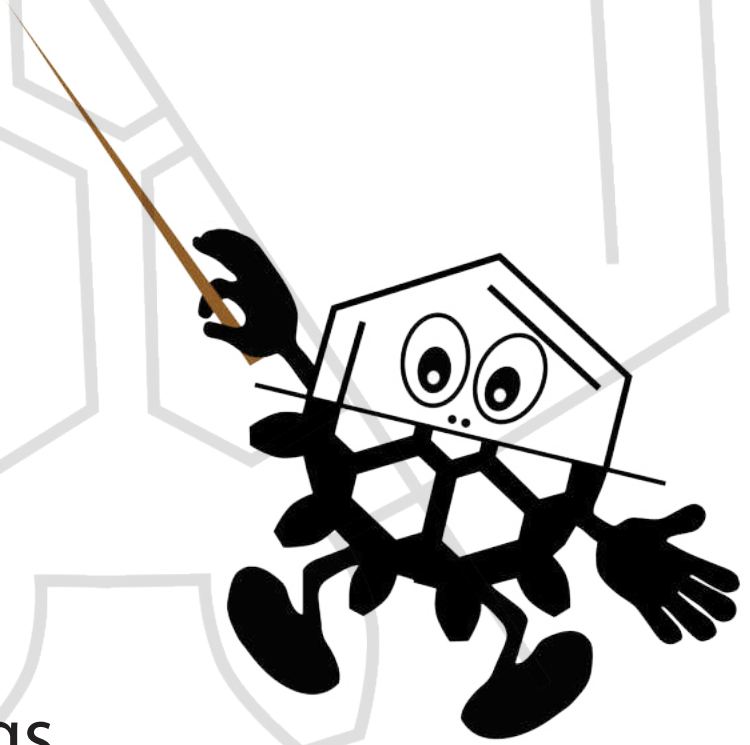


Infoheft

für Erstsemester



des Studiengangs

Bioingenieurwesen



Hey! Als eure Kommiliton*innen begrüßen wir euch an unserer schönen Uni in Karlsruhe. Das KIT als Zusammenschluss von Universität und Forschungszentrum bietet euch die Möglichkeit, auf innovativste Weise ins Studium der Ingenieurwissenschaften einzutauchen. Ihr dürft nun auf den Spuren von Carl Benz und August Thyssen wandern, in den Wirkungsstätten von Heinrich Hertz, Ferdinand Braun und Wilhelm Nußelt lernen und inmitten von Karlsruhe das Leben als Studierende genießen. Als neuer Lebensabschnitt ist das Studium ein großer Schritt in die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Jeder Anfang ist schwer und so gibt es den einen oder anderen Stolperstein auf dem Weg zum Studienabschluss. Wir, die Fachschaft, ehrenamtlich engagierte Studierende, begleiten euch durch das ganze Studium und bieten euch zahlreiche Beratungs- und Serviceangebote. Besonders am Anfang wollen wir euch wichtige Infos, Tipps und Tricks mit auf den Weg geben. Dementsprechend solltet ihr euch intensiv mit unserem Ersti-Info-Heftchen auseinandersetzen. Wir freuen uns auf euch und wünschen euch viel Freude am Studium.

Eure Fachschaft



Inhalt

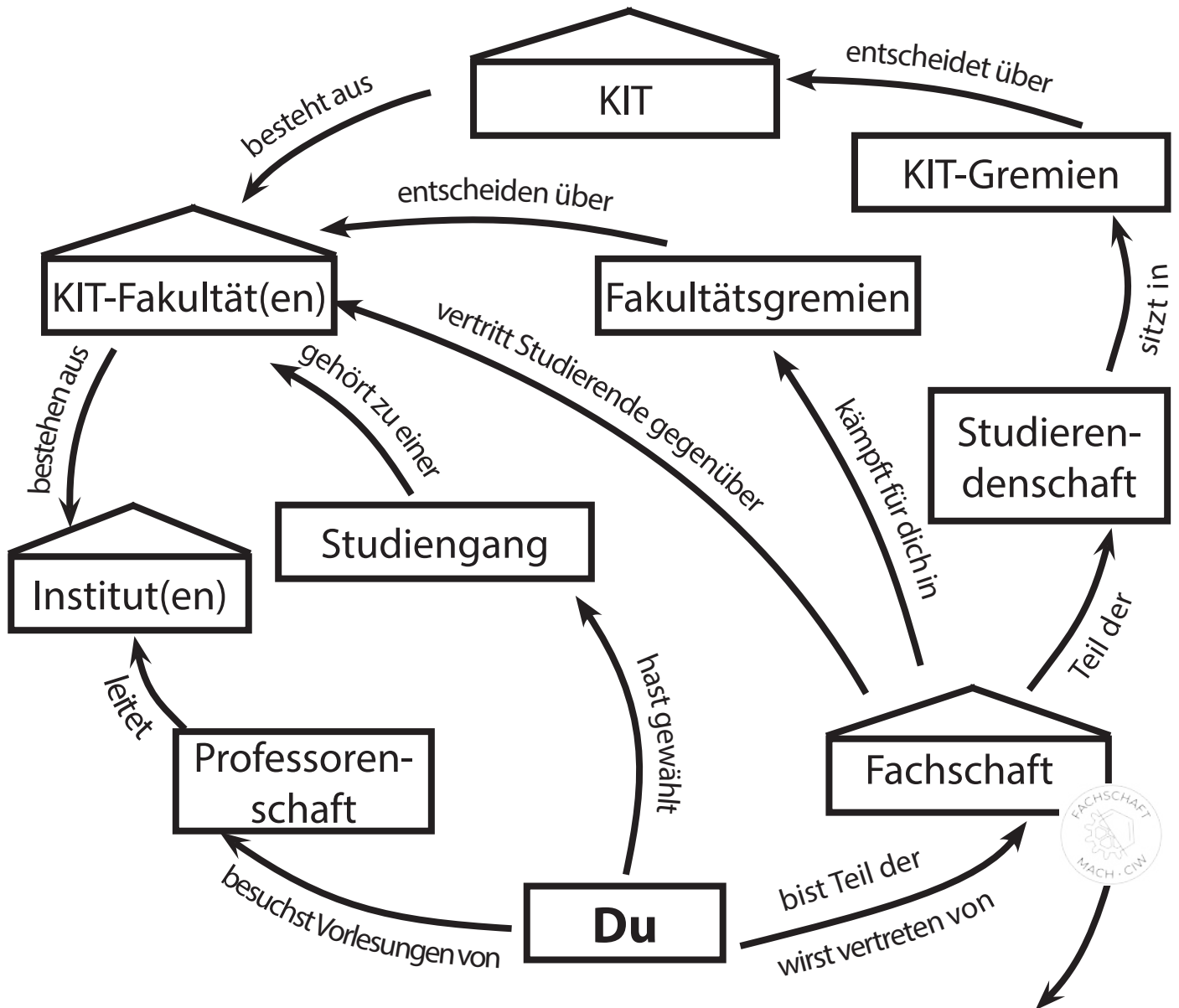
Übersicht	3
Schaubild KIT & Fachschaft MACH/CIW	3
Module 1. Semester	4
Höhere Mathematik I	6
Biologie im Ingenieurwesen	7
Technische Mechanik	8
Allg. Chemie in wässrigen Lösungen	9
Grundpraktikum	10
Interviews mit Lehrenden	12
Christoph Syldatk (Blng)	12
Rund ums Studium	14
Campusplan	17
Stundenplan 1. Semester	18

Impressum

Herausgeber:	Fachschaft MACH/CIW des KIT
Redaktion:	Marius Malthaner
Layout:	Matthias Fischer
Auflage:	71
Redaktionsschluss:	05.10.2023
V. i. S. d. P.:	Theresa Streib
Homepage:	www.fs-fmc.kit.edu
E-mail:	fachschaft@fs-fmc.kit.edu
Instagram:	instagram.com/fmc.kit
Telefon:	0721/608-4-3782

Karlsruher Institut für Technologie
Fachschaft MACH/CIW
Kaiserstraße 10 (Geb. 10.23, R107)
Kaiserstr. 10 (Postanschrift)
76131 Karlsruhe

Das „Ersti-Infoheft“ wird vollständig von der Fachschaft MACH/CIW finanziert. Die Redaktion distanziert sich von den Inhalten gezeichneter Artikel. Die Verantwortung hierfür liegt ausschließlich beim Verfasser. Die Redaktion behält sich vor, gegebenenfalls Kürzungen an den Beiträgen vorzunehmen.



Fachschaft Elektro- technik und Informations- technik	Fachschaft Maschinenbau / Chemieingenieurwesen						
Fakultät Elektro- technik und Informations- technik	Fakultät Maschinenbau				Fakultät Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik		
Mechatronik (MIT)	Maschinenbau (MACH)	Materialwissen- schaft und Werk- stofftechnik (MATWERK)	Ingenieur- pädagogik Metalltechnik	Naturwissen- schaft und Technik (NWT)	Chemieinge- neurwesen (CIW)	Bioingeni- eurwesen (BIW)	

Vorlesung

Eine Vorlesung wird von einem*einer Professor*in oder von wissenschaftlichen Mitarbeitenden mit Lehrauftrag gehalten. Dort werden die Theorie und das grundlegende Verständnis vermittelt. Das Wichtige für einen*eine Ingenieur*in ist hier, Zusammenhänge zwischen Themen herzustellen.

Übung

In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte anschaulich anhand von Aufgaben vorgerechnet. Die Übungen werden meistens von wissenschaftlichen Mitarbeitenden gehalten.

Tutorium

In einem Tutorium rechnen Studierende aus dem höheren Semester Aufgaben zum aktuellen Vorlesungsthema vor. Hier ist die eigene Mitarbeit gefragt, um auch selbst Aufgaben zu lösen. Die Tutorien sind sehr hilfreich, da die Tutor*innen ihre eigenen Tipps mitbringen und alle selbst mal durch die Klausur mussten.

ILIAS

ilias.studium.kit.edu

ILIAS ist die Lernplattform am KIT, auf der Übungsblätter, Vorlesungsunterlagen, Online-tests und teilweise auch Kalendereinträge von den jeweiligen Instituten bereitgestellt werden.

Praktikum

In einem Praktikum wird das erlernte Wissen vertieft. Über mehrere Tage verteilt werden Versuche durchgeführt. Die Praktika finden meistens in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Leistungspunkte

Nach dem ECTS (European Credit Transfer System) entspricht ein Leistungspunkt (LP) einem Aufwand von 30 Stunden. Der Bachelor besteht aus insgesamt 180 LP. Mit dieser Gewichtung wird die Lehrveranstaltungsnote in die Modulnote eingerechnet. Die Gesamtanzahl der LP eines Moduls geht dann ebenfalls gewichtet in die Gesamtnote ein.

Modul, Lehrveranstaltung

Die im Studium zu absolvierenden Lehrinhalte sind in Module gegliedert, die jeweils aus einer Lehrveranstaltung oder mehreren, thematisch und zeitlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen.

Bsp.:

<i>Modul</i>	<i>Höhere Mathematik</i>
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Höhere Mathematik 1</i>
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Höhere Mathematik 2</i>
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Höhere Mathematik 3</i>

SWS

1 Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten in der Woche.

Übungsblätter

In vielen Modulen werden Übungsblätter zur Verfügung gestellt. Diese werden meistens wöchentlich online gestellt. Die Aufgaben darauf orientieren sich an denen, die in der Übung vorgerechnet wurden. Teilweise gelten die bestandenen Übungsblätter als Vorleistung für die Klausur. Sprich, wenn die Übungsblätter nicht anerkannt werden, wird die Zulassung zur Prüfung nicht gewährt (Achtung: Orientierungsprüfungen). Die genauen Modalitäten in den Modulen werden in der ersten Vorlesung bzw. Übung vorgestellt.

Campus-Management-System

campus.studium.kit.edu

Das Campus-Management-System ist deine Schnittstelle zur Bürokratie des KIT. Darüber erledigst du Prüfungsan- bzw. -abmeldungen, erhältst teilweise Prüfungsergebnisse (vom Institut abhängig), Notenauszüge und Bescheinigungen (für die KVV und Studiumsnachweise) und kannst persönliche Einstellungen an deinem u-Account vorzunehmen. Außerdem wird hierüber die Rückmeldung abgewickelt.

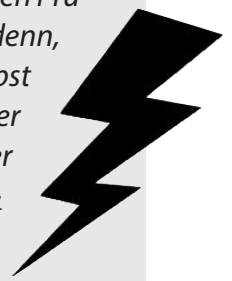
Orientierungsprüfung

Auszug aus Studien- und Prüfungsordnung 2015 (http://www.ciw.kit.edu/download/2015-SPO-B.Sc._BIW.pdf):

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) Die Modulprüfungen in den Modulen Höhere Mathematik I und Biologie im Ingenieurwesen I sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

*(2) Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. **Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.***



(Unter bestimmten Voraussetzungen kann Teilnahme am Mint-Kolleg zur Verlängerung der Frist führen (siehe im Link oben))

In der ersten Vorlesung und/oder Übung werden die genauen Modalitäten zu Übungsblättern, Tutorien, Vorleistungen, Skripten, Vorlesungsunterlagen, etc. vorgestellt.

Der Leitfaden folgt in den ersten Vorlesungswochen. Dort werden die Module des ganzen Bachelor-Studiums beschrieben.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. In allen Fällen ist die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) maßgeblich.

SPO-Verweis: https://www.ciw.kit.edu/download/2015-SPO-B.Sc._BIW.pdf

Veranstaltung	Höhere Mathematik 1 (HM I)
Vorlesung (VL)	4 SWS
Übung (ÜB)	2 SWS
sonstige Veranstaltungen	freiwilliges, wöchentliches Tutorium
Hausaufgaben	wöchentliches Übungsblatt
VL-Unterlagen	Skript gibt es im Studierendenhaus. Dafür benötigt man die KIT-Karte, Aufladen nicht vergessen!
ECTS	7
Dozent*in	PD Dr. Frank Hettlich
Vorleistung	Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist ein Übungstestat. Dieses erhaltet ihr nach erfolgreicher Bearbeitung eines wöchentlichen Übungsblattes. Pro Blatt gibt es 5 Aufgaben, die eigenständig oder in einer Kleingruppe bearbeitet werden müssen. Um das Testat zu bekommen, muss auf einer Mindestanzahl von Übungsblättern eine bestimmte Punktzahl erreicht werden.
Inhalt	Die Vorlesung befasst sich mit Grundbegriffen, Folgen und Konvergenz, Funktionen und Stetigkeit, Reihen, Differentialrechnung und Integralrechnung.
Empfehlungen	• Tutorium besuchen • Übungsblätter selbstständig bzw. in einer Kleingruppe lösen • Zusammenfassungen, Beispiele und Übungen ins Skript schreiben, da dieses mit in die Klausur genommen werden darf • Merziger, Mühlbach, Wille, Wirth: Formeln + Hilfen Höhere Mathematik, Binomi 2013
Prüfung	in der VL-freien Zeit nach dem 1. Semester
weiterführende VL	HM II im 2. Semester, HM III im 3. Semester

Achtung: HM I ist eine Orientierungsprüfung

Veranstaltung	Biologie im Ingenieurwesen (Blng)
Vorlesung (VL)	4 SWS (zusammengesetzt aus Zellbiologie, Biochemie & Mikrobiologie)
sonstige Veranstaltungen	Nein
Hausaufgaben	Nein
VL-Unterlagen	Folien im Ilias
ECTS	2 (Zellbiologie) + 2,5 (Biochemie) + 2,5 (Mikrobiologie)
Dozent*in	PD Dr. Eric Gottwald; Dr. Anke Neumann; Dr. Jens Rudat
Vorleistung	Nein
Inhalt	Zellbiologie: Mikroskopie, Zellaufbau bei Prokaryoten und Eukaryoten, eukaryotische Zellkompartimente, Bau und Funktion biologischer Makromoleküle, Zellkommunikation, Zellzyklus. Biochemie: Struktur und Funktion der Biomoleküle, Einführung in den Primärstoffwechsel, Bioenergetik & Regulationsprinzipien, Proteinstruktur und Funktion, Enzyme, Coenzyme und Vitamine, Kohlenhydrate, Glykolyse und Photosynthese. Mikrobiologie: Morphologie und Aufbau von Pro- und Eukaryonten, Mikrobiologische Arbeitsmethoden, Wachstum von einzelligen Mikroorganismen, Grundlagen des mikrobiellen Primärstoffwechsels, Grundlagen der mikrobiellen Biotechnologie und Umweltmikrobiologie.
Empfehlungen	• Fragenkatalog vom Prof zur Vorlesung beantworten • Zusammenfassung bereits während des Semesters erstellen • Helmut Plattner, Joachim Hentschel: Zellbiologie, Thieme Verlag 2011 • Cypionka, Grundlagen der Mikrobiologie, Springer Verlag
Prüfung	zur Mitte des 1. Semesters: Zellbiologie am Ende der VL Zeit nach dem 1. Semester: Mikrobiologie und Biochemie
weiterführende VL	Genetik im 2.

Achtung: Zellbiologie & Genetik/Modul Blng ist eine Orientierungsprüfung

Veranstaltung	Technische Mechanik (TM I), Statik
Vorlesung (VL)	2 SWS
Übung (ÜB)	2 SWS
sonstige Veranstaltungen	Nein
Hausaufgaben	Nein
VI-Unterlagen	Folien auf Ilias
ECTS	5
Dozent*in	Dr.-Ing. Bernhard Hochstein, Prof. Dr. Norbert Willenbacher
Vorleistung	Nein
Inhalt	Kräfte und Momente, Gleichgewichtsbedingungen in der Ebene, Lager, Fachwerke, Schwerpunkt, Ebener Spannungs- und Verzerrungszustand, Schnittgrößen an geraden Balken, Reibung, Spannung und Dehnung in Stäben, Hook'sches Gesetz, Stoffgesetze, Einachsige Biegung
Empfehlungen	• Aufgaben selbständig rechnen • Übungsklausur mitmachen • Gross, Hauger, Schnell, Schröder: Technische Mechanik Bd. 1: Statik, Springer 2004
Prüfung	in der VL-freien Zeit nach dem 1. Semester
weiterführende VL	TM III im 3. Semester

Veranstaltung	Allgemeine Chemie in wässrigen Lösungen
Vorlesung (VL)	3 SWS
Übung (ÜB)	2 SWS
sonstige Veranstaltungen	Tutorien, Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit über 2-3 Wochen
Hausaufgaben	Nein
VL-Unterlagen	Folien im Ilias
ECTS	6
Dozent*in	Prof. Dr. H. Horn, Dr. Gudrun Abbt-Braun
Vorleistung	Nein
Inhalt	Grundlagen der allgemeinen, anorganischen und physikalischen Chemie, z.B.: Atomaufbau, Bindungsarten und Aggregatzustände, Gleichgewichtszustände und Kinetik, Redoxreaktionen, Säure/Base-Systeme, usw.
Empfehlungen	• Mortimer, Müller Chemie, 9. Auflage, Thieme Verlag 2007 • Riedel Moderne anorganische Chemie, 3. Auflage, de Gruyter Verlag 2007 • Jander, Blasius: Lehrbuch der analytischen und präparativen anorganischen Chemie, 16. Auflage, Hirzel Verlag 2006
Prüfung	in der VL-freien Zeit nach dem 1. Semester
weiterführende VL	Nein, aber Praktikum nach dem 1. Semester

Veranstaltung	Grundpraktikum
Vorlesung (VL)	Nein
Übung (ÜB)	Nein
sonstige Veranstaltungen	Einführungsveranstaltung mit Sicherheitseinweisung
Hausaufgaben	Vorkolloquien, Hauptprotokolle
VL-Unterlagen	Praktikumsskript wurde zu gegebener Zeit auf Ilias hochgeladen. Da das Grundpraktikum neu aufgesetzt wurde sind genaue Abläufe unklar.
ECTS	4
Dozent/en	Prof. Dr. Harald Horn, Dr. Gudrun Abbt-Braun und Mitarbeitende, Dr. Anke Neumann
Vorleistung	• bestandene ACWL-Klausur • Jeden Versuchstag muss ein Testat anhand von 10 schriftlichen Fragen bestanden werden, um für den Versuch zugelassen zu sein.
Inhalt	Teil allg. Chemie: praktischen Versuchen für wichtigsten Grundlagen der Allgemeinen Chemie und der Reaktionen in wässrigen Lösungen (Redox- und Säure-Base-Reaktionen, chemische Gleichgewichte, Elektrochemie). Teil Mikrobiologie: Umgang mit dem Lichtmikroskop, Kultivierungen unter sterilen Bedingungen. Anlegen von Reinkulturen. Wachstumskurven aufnehmen und interpretieren.
Empfehlungen	• Praktikum wird benotet, also gut vorbereiten. • Vor jedem Versuchstag, das Versuchsthema im Praktikumsheftchen nachlesen. Der Versuch darf nur bei bestandenem Antestat durchgeführt werden.
Prüfung	Nein, aber Benotung der Protokolle, Versuchsergebnisse und Antestate
weiterführende VL	Nein



MACH MIT!

WE WANT YOU FOR FACHSCHAFT

**Sitzung immer Mittwoch 19 Uhr
in Geb. 10.91 Raum 380**



www.fs-fmc.kit.edu



fachschaft@fs-fmc.kit.edu



0721/608-4-3782



[fmc.kit](https://www.instagram.com/fmc.kit)

Prof. Dr. rer. nat. Christoph Syldatk

geboren am 30.01.1956
in Hildesheim, Deutschland

verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Universitäre Ausbildung

1976-1981

Studium der Biologie an der TU Braunschweig

1981-1984

Wiss. Mitarbeiter am Institut für Biochemie und Biotechnologie der TU Braunschweig und Promotion über mikrobielle Rhamnolipidproduktion

Berufserfahrung

1985-1990

Hochschulassistent (C1) am o.g. Institut und Leitung der Arbeitsgruppe „Region- und stereospezifische Biotransformationen“

1989

Forschungsaufenthalt an der Agricultural University Wageningen, Angewandte Mikrobiologie

1990

Habilitation an der TU Braunschweig für „Biochemie und Biotechnologie“, über das Thema „Mikrobielle Hydantoinspaltung“;

1990-1991

Hochschuldozent (C2);



1993-2003

Universitätsprofessor (C3) am Institut für Bioverfahrenstechnik der Universität Stuttgart

2000

sechs monatiger Forschungsaufenthalt an der University of Kent (UKC) in Canterbury (GB), Technische Mikrobiologie zum Thema „Mikrobielle Nitrilhydrolyse“

Seit 2003

Universitätsprofessor (C4) und Leiter der Abteilung II - Technische Biologie am Institut für Bio- und Lebensmitteltechnik des Karlsruher Institutes für Technologie

Wie haben Sie sich während ihres Studiums auf Prüfungen vorbereitet?

Ich habe die Vorlesungen immer zeitnah (meist noch am selben Tag) auf Grund meiner Notizen (man musste seinerzeit noch alles mit der Hand mitschreiben und es gab höchstens schlechte Kopien als Ausdrucke) nachgearbeitet. Wenn es Fragenkataloge der Dozenten gab, habe ich dann Fragen und Antworten auf DINA-5-Karteikarten ausgearbeitet und damit vor der Klausur gelernt. Die Fragen, die ich gut konnte, habe ich aussortiert, so dass am Ende nur noch die richtig schwierigen Fragen übrig blieben. Sehr hilfreich war immer, sich zum Abfragen mit anderen zu treffen.

Was war ihr Hass- und Lieblingsfach im Studium?

Mein absolutes Lieblingsfach an der TU Braunschweig war die zweisemestrige „Einführung in die Biotechnologie I und II“ (das entspricht heute inhaltlich meiner Masterpflichtvorlesung „Biotechnologische Stoffproduktion“). Spaß gemacht haben mir auch immer die zweiwöchigen Blockpraktika. Obwohl ich immer gut in Mathe war, war das zwar kein „Hassfach“, mir aber immer zu trocken und anwendungsfern.

Welche Herausforderungen kommen in den nächsten zehn Jahren auf die Bioingenieur*innen zu?

Nachdem in der Biotechnologie viele Jahre die Pharmazeutische Biotechnologie im Focus gestanden hat, wird nun neben der Energiewende, die gerade in vollem Gang ist, auf uns auch eine Rohstoffwende in der chemischen Industrie zukommen. Das wird eines der Haupttätigkeitsgebiete im Bioingenieurwesen der Zukunft werden. Dafür sind wir am KIT bestens aufgestellt.

Was möchten Sie den Erstsemestern mit auf den Weg geben?

Nicht durch Pflichtveranstaltungen, die häufig noch zusammen mit Studierenden anderer Fakultäten besucht werden, abschrecken lassen. Nach der Pflicht kommt die Kür, z.B. die Profilmächer, und das kann viel Spaß machen.

Sprachkurse

Wenn du neben deinem Studium noch eine weitere Sprache lernen willst, gibt es eine große Auswahl an Sprachkursen. Sprachkurse lassen sich auch als Schlüsselqualifikation anrechnen. Ein Sprachkurs pro Semester ist kostenlos, wenn du ganz eifrig bist und mehrere Kurse im Semester machen möchtest, musst du 90 Euro pro zusätzlichen Sprachkurs bezahlen. Für die Englisch-Kurse musst du vorher einen Einstufungstest im ILIAS machen, bevor du dich anmelden kannst. Die Anmeldung für die Kurse ist zu Beginn des Semesters. Weitere Informationen gibt es beim Sprachenzentrum unter: <http://www.spz.kit.edu/>

Schlüsselqualifikationen

Als Schlüsselqualifikationen kannst du Sprachkurse sowie Kurse am HoC (House of Competence, <http://www.hoc.kit.edu>) und ZAK (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft, <http://www.zak.kit.edu>) belegen. Im Bachelor musst du 3 ECTS in Schlüsselqualifikationen ablegen.

BAföG

Die BAföG-Stelle des Studierendenwerks hilft dir durch alle Tücken der Antragsstellung und beantwortet deine Fragen zu diesem Thema. Nähere Informationen: <http://www.sw-ka.de/de/finanzen/bafoeg/>

Sportkurse

Es gibt am KIT ein großes Angebot an verschiedenen Sportarten, die meisten Kurse kosten zwischen 10 und 20 Euro im Semester. Die Anmeldung zu den Sportkursen wird zu Beginn des Semesters gestaffelt freigeschaltet. Die Teilnehmendenzahlen sind begrenzt und einige Kurse sind oft sehr schnell ausgebucht. Informiere dich frühzeitig, wann die Anmeldung für deinen Wunschkurs ist. Beachte, dass du den Semestersockelbeitrag bereits vor der eigentlichen Kursanmeldung überweisen musst. Zusätzlich gibt es an der Uni noch ein Fitness-Center (WALK-IN) und auch ein Schwimmbad. Detailliertere Infos unter: <http://www.sport.kit.edu/hochschulsport/>



MINT-Kolleg

Das MINT-Kolleg ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und bietet semesterbegleitende Kurse sowie Aufbaukurse direkt vor der Klausur an. Die Kurse können helfen, Wissenslücken aus der Schulzeit zu schließen und in den ersten Semestern beispielsweise Mathematik und Chemie leichter zu verstehen.

Durch belegte Kurse am MINT-Kolleg gibt es auch die Möglichkeit, die Fristen für die Orientierungsprüfungen zu verlängern. <http://www.mint-kolleg.kit.edu>

Vorlesungszeit

Wintersemester: 24.10.2022– 18.02.2023
Sommersemester: 17.04.2023 – 29.07.2023
Die Zeit vom 24. Dezember bis 6. Januar ist vorlesungsfrei. Im Sommersemester ist zudem die Pfingstwoche vom 29.05.2023 – 03.06.2023 frei.

Klausurtermine

Die Klausurtermine werden, sobald sie uns bekannt sind, auf der Seite der Fachschaft und der Fakultät bekannt gegeben. Du findest sie hier:
<https://www.fs-fmc.kit.edu/klausurtermine>

Sozialberatung

Der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) bietet eine umfangreiche Sozialberatung an: <http://www.asta-kit.de/service/beratung/sozialberatung>

Bei psychischen Problemen, Prüfungsangst,... kannst du bei der psychotherapeutischen Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks kostenfrei professionelle Unterstützung finden. Die Psychologen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

www.sw-ka.de/de/beratung/psychologisch/
Studierende mit Behinderung oder chronischen Krankheiten können seitens des KIT unterstützt werden. Nähere Infos unter: www.studiumundbehinderung.kit.edu

Fahrradstationen

Auf dem Campus sind zwei Fahrradstationen vorhanden, die mit einer Luftpumpe und einigen grundlegenden Werkzeugen ausgestattet sind, mit denen du dein Fahrrad reparieren kannst. Die beiden Stationen befinden sich hinter der Bibliothek in Richtung Cafeteria und vor dem Gerthsen-Hörsaal.

Sprinter Vermietung

Eines der vielen Angebote des Asta ist die Fahrzeugvermietung. Hier hast du die Möglichkeit günstig einen Sprinter zu mieten. Mehr Infos dazu sowie die komplette Liste an Angeboten gibt es auf:
<http://www.asta-kit.de/angebote>

Hochschulgruppen

Hochschulgruppen bieten vielfältige Möglichkeiten, sich neben dem Studium zu engagieren. Einige Hochschulgruppen widmen sich Konstruktionsprojekten, in denen du das Gelernte praktisch anwenden kannst, es gibt aber auch soziale und politische Hochschulgruppen.

Die Hochschulgruppen bieten während der ersten Vorlesungswochen Infoabende an. Die Liste der registrierten Hochschulgruppen am KIT findest du unter <http://www.asta-kit.de/engagier-dich/hochschulgruppen/liste>

Mentoringprogramm

Gemeinsam durchs Studium! Das SmartMentoring Programm

Die Fakultät bietet für alle Erstsemester ein Mentoringprogramm an.

Die Fakultät bietet für alle Erstsemester ein Mentoringprogramm an. Studierende aus einem höheren Semester, die schon Erfahrungen an der Uni gesammelt haben, unterstützen euch beim Start ins Studium. In Gruppentreffen versorgen sie euch mit Infos und dienen euch gleichzeitig als Ansprechpartner*in.

Mehr Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der in der O-Phase, am Dienstag, den 10.10. bei der Infoveranstaltung

SCC-Dienste

Das Rechenzentrum bietet unter anderem einen zentralen Druckdienst (COPS), eine große Auswahl an Software mit Campuslizenz und das VPN an, mit dem du auch von zuhause auf uni-interne Webdienste zugreifen kannst. Zudem verwaltet das SCC dein Benutzer- und Email-Konto.

Die vollständige Liste findest du unter <http://www.scc.kit.edu/dienste/index.php>.

Essen & Trinken

Mensa am Adenauerring: In der großen Mensa gibt es von 11:00 - 14:30 Uhr Mittagessen. Neben wechselnden Tagesessen an verschiedenen Linien gibt es Currywurst beim KoeriWerk, Schnitzel mit Beilagen an der Schnitzelbar oder Pizza und Pasta im PizzaWerk.

Cafeteria: Im Mensagebäude gibt es eine Cafeteria, die Snacks, Getränke und Kleinigkeiten wie Obst, Kuchen, Brötchen, etc. anbietet. Die Cafeteria hat regulär von 7:30 – 19:30 Uhr geöffnet. Weitere Cafeterien gibt es beispielsweise im Chemiegebäude (Geb. 30.45) und im Mathebau (Geb. 20.30).

AKK-Cafe: Das AKK ist ein studentisch verwaltetes Kulturzentrum. Neben zahlreichen Veranstaltungen gibt hier auch ein Café. Mit seinen günstigen Getränken ist es ein beliebter Treffpunkt in der Mitte des Campus.

In der großen Mensa brauchst du deine KIT-Karte um zu bezahlen. Davor musst du die Karte am Automaten aufladen, oder du aktivierst das sogenannte Autoload, damit wird die Karte automatisch aufgeladen, und das Geld von deinem Bankkonto abgebucht.

Wichtige Infos unter...

Semesterverteiler der Fachschaft:
<http://www.fs-fmc.kit.edu/semesterverteiler>

Fachschaftshomepage:
<http://www.fs-fmc.kit.edu/>

Instagram-Seite der Fachschaft:
<http://instagram.com/fmc.kit>

Homepage der Fakultät:
<https://www.ciw.kit.edu/>

Der Bachelor-Leitfaden:
<https://www.fs-fmc.kit.edu/o-phase>

1

WS 2023-24

B.Sc. Bioingenieurwesen: 1. Fachsemester

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 09:30	0131300 Übung zu Höherer Mathematik 1	2233050 Allgemeine Chemie in wässrigen Lösungen	2233050 Allgemeine Chemie in wässrigen Lösungen	2242210 Technische Mechanik: Statik	
09:45 - 11:15	2233051 Üb. Allgemeine Chemie und Chemie in wässrigen Lösungen	2242211 Übungen zu Technische Mechanik: Statik		2212110 / 2212113 Biologie im Ingenieurwesen- Biochemie / Zellbiologie	
11:30 - 13:00		2212110 / 2212113 Biologie im Ingenieurwesen- Biochemie / Zellbiologie			
13:00 - 14:00					
14:00 - 15:30				2212112 Biologie im Ingenieurwesen- Mikrobiologie	0131200 Höhere Mathematik 1
15:45 - 17:15	0131200 Höhere Mathematik 1				

Vorlesung	Übung
-----------	-------

Fachschaft MACH/CIW

– Studentische Interessensvertretung –



Maschinenbau | Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik |
Mechatronik und Informationstechnik | Bioingenieurwesen |
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

KOMPETENZEN

Beratung zum Studium
Verkauf von Altklausuren und
Prüfungsprotokollen
Vertretung von Studierenden in
Gremien am KIT
Informationen bündeln und
weitergeben
Mitgestalten des Studiums

KONTAKT

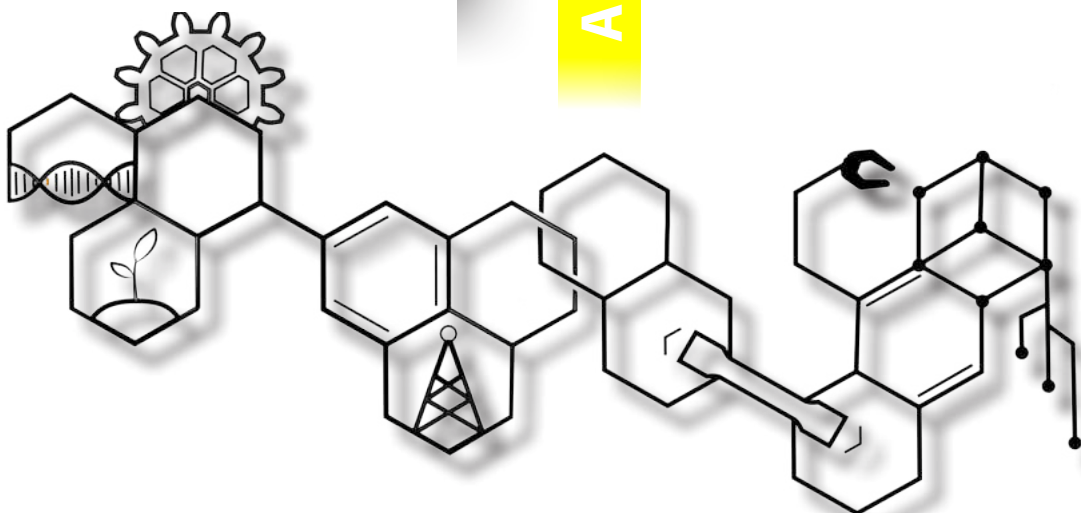
Homepage: www.fs-fmc.kit.edu
E-Mail: fachschaft@fs-fmc.kit.edu
Instagram: [fmc.kit](https://www.instagram.com/fmc.kit)
Telefon: 0721 608 43782

ÖFFNUNGSZEITEN

Vorlesungszeit:
Mo bis Fr, 12:30 -14:30 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit:
Mo, Mi und Fr, 16-17 Uhr

ANSCHRIFT

Fachschaft Maschinenbau /
Chemieingenieurwesen
Kaiserstraße 10
Geb. 10.23, Raum 107
76131 Karlsruhe





JETZT BEI PI
BEWERBEN!
WWW.PI.DE/JOBS

UND DICH!

PI

Wir suchen
smarte
Innovationen.

Mach
das Unmögliche
möglich



Reimagining Motion

for a greener, safer, better world of mobility.

An unseren Standorten in Deutschland setzen wir neue Standards, indem wir täglich spitzentechnologische Lösungen für unsere Kunden entwickeln. Wir arbeiten am Puls der automobilen Antriebsstrangentwicklung und gestalten in herausfordernden Aufgabenstellungen aktiv die Vernetzung der modernen Mobilität. Zu unseren Kunden zählen weltweit die führenden Unternehmen der Automobilindustrie.

- KUNDENORIENTIERUNG
- PROBLEMLÖSUNGSKOMPETENZ
- VERANTWORTUNG
- UNABHÄNGIGKEIT

AVL is not just about cars. It's about changing the future. Together.

